

Jahresbericht der Münchner Entomologischen Gesellschaft für das Jahr 1940.

Auch im Kriegsjahr 1940 hielt die erfreuliche Aufwärtsentwicklung der Gesellschaft weiter an. Die Mitgliederzahl stieg von 219 auf 301, davon in München 74, auswärts 227. Durch Tod hat die Gesellschaft den Verlust von 6 Mitgliedern zu beklagen: Geheimrat C. v. Bosch - Heidelberg, Pfarrer H. Knabl-Gramais, K. Ruile - Rohrbach, C. Schneider-Stuttgart, W. Schultze-Tölz und Professor L. v. Stubenrauch-München. Vier Mitglieder sind im Laufe des Jahres ausgetreten.

Zahlreiche Mitglieder der Gesellschaft stehen z. Z. im Felde.

Die „Mitteilungen der M. E. G.“ erscheinen seit 1. Januar 1940 vereinigt mit dem „Entomologischen Nachrichtenblatt“ des Herrn E. Reitter in Troppau und gelangten in drei Heften zur Ausgabe in einem Umfange von 1092 Seiten mit 31 Tafeln und vielen Abbildungen im Text. Die Zahl der regelmäßigen Tauschverbindungen stieg von 85 auf 105. Infolge der vielen neuen Tauschverbindungen und besonders, da der Austausch in vielen Fällen auf mehrere Jahre rückwirkend vorgenommen werden konnte, steigt der Umfang der Bücherei rasch an. Auch im vergangenen Jahre war es möglich, in größerem Umfange Zeitschriftenserien binden zu lassen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durchaus befriedigend.

Infolge der Kriegsverhältnisse war die Vortragstätigkeit im abgelaufenen Jahre etwas geringer als sonst. Folgende Vorträge wurden gehalten:

15. IV. Dr. habil. I. Krumbiegel (als Gast): Art und Rasse im Tierreich, gezeigt nach Untersuchungen an Laufkäfern.

28. X. Dr. W. Forster: Vorweisung bemerkenswerter Lycaeniden;

11. XI. L. Osthelder: Südbayerische Pyraliden;

25. XI. Dr. W. Forster: Vorweisung hochandiner Lepidopteren;

10. XII. (gemeinsam mit der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie): Dr. W. Köhler: Zur Frage der Rassen und Artbildung bei Schmetterlingen.

Am 19. II. fand die Hauptmitgliederversammlung statt, am

16. XII. in herkömmlicher Weise die Weihnachtsverlosung. Am 12. II., 14. X. und 25. XI. erstattete der Bücherwart, Dr. W. Forster, Berichte über die eingegangene Literatur.

Größere Sammelreisen der Münchner Mitglieder der Gesellschaft waren infolge des Krieges nicht möglich, lediglich die Herren C. Frey und C. Koch konnten eine Reise nach Mittel- und Süditalien unternehmen, von der sie eine reiche Käferausbeute mitbrachten. Herr C. Koch unternahm ferner eine Studienreise zum Besuch der Museen in Mailand, Triest und Genua, sowie des Instituto Nazionale di Entomologica in Rom. Herr Bollow besuchte die Museen in Wien, Prag, Dresden und Berlin, sowie das Deutsche Entomologische Institut Berlin-Dahlem.

Im vergangenen Vereinsjahr war naturgemäß der Besuch auswärtiger Entomologen schwächer als sonst, wir konnten aber doch eine ganze Reihe von Gästen, sämtlich auswärtige Mitglieder unserer Gesellschaft, begrüßen, so unter anderen: Dr. Balthasar-Zlin, Hofrat J. Breit-Wien, Dr. St. v. Breuning-Wien, Dr. S. v. Endrödy-Nógrádveröce, H. Goecke-Krefeld, Graf F. Hartig-Rom, O. Scheibel-Zagreb, K. Sokolowski-Hamburg, F. Tippmann-Wien, Skala-Haid.

Die großen Sammlungen der Münchner Mitglieder der Gesellschaft erfuhren auch im Jahre 1940 durch laufende Eingänge von Einzelstücken und ganzer Ausbeuten reichen Zuwachs.

Für das Jahr 1941 scheint die erfreuliche Aufwärtsbewegung der Gesellschaft auch weiterhin anzuhalten, wie die zahlreichen bereits vorliegenden Neuanmeldungen beweisen. Das wissenschaftliche Leben innerhalb der Gesellschaft hat im Großen und Ganzen durch den Kriegszustand erfreulicherweise keine Einbuße erlitten, wenn auch begreiflicherweise der Besuch der Sitzungen etwas schwächer ist als zu normalen Zeiten.

F. W.